

Sicherheitsdatenblatt

AdhesionsTechnics

BELI-ZELL 10

1. Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: BELI-ZELL 10**Vorgesehene Verwendung:** Konstruktionsklebstoff**Firmenbezeichnung:** AdhesionsTechnics Gregor Kunsemüller
Melonenstr.29
70619 Stuttgart**Notfallauskunft:** +49-151-11097700

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung: 1K-PU-Klebstoff**Basisstoffe der Zubereitung:** Polyurethanprepolymere mit Isocyanatgruppen**Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006**

Gefährliche Inhaltsstoffe, CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe, 9016-87-9		< 25%	Xn – Gesundheitsschädlich R20 Xi – Reizend, R36/37/38 Xn – Gesundheitsschädlich R42/43

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 Sonstige Angaben

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein

3. Mögliche Gefahren des Produkts

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft. Xn - Gesundheitsschädlich

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Frische Luft, Sauerstoffzufuhr, Wärme, Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang). Mit dem Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Verband anlegen, Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), Facharzt aufsuchen.

Verschlucken

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte
Kohlenoxide, Isocyanatdämpfe

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Hinweise in Kapitel 8 beachten

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit Flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Arbeitsräume ausreichend lüften. Behälter dicht geschlossen halten.

Haut- und Augenkontakt vermeiden

Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten.

Kühl und trocken lagern. Empfohlene Lagertemperatur zwischen +15°C und +35°C.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für Deutschland

Grundlage: Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz – Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Summe aus Dampf und Aerosolen 101-68-8				Gelistet	TRGS 900
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Summe aus Dampf und Aerosolen 101-68-8		0,05	Arbeitsplatzwert (AGW)	=2=	TRGS 900
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Summe aus Dampf und Aerosolen 101-68-8			STEL Faktor	1 Stoff, der sowohl mit einem Spitzenfaktor als auch mit einem STEL-Faktor ausgewiesen ist. Der Spitzenfaktor wird mit den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) angegeben.	TRGS 900
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Summe aus Dampf und Aerosolen 101-68-8			Kurzzeitexpositions-einstufung	Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Be- und Entlüftung sorgen

Atemschutz

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignetes Material bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkautschuk (IIR; >= 0,4 mm Schichtdicke). Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkautschuk (IIR; >= 0,4 mm Schichtdicke). Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille tragen

Körperschutz

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Arm und Bein bedeckende Schutzkleidung.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und nach dem Arbeitsende die Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

Aussehen

Flüssigkeit
Flüssig, klar
Braun
Typisch

Geruch

Physikalisch-chemische Eigenschaften

Flammpunkt

Kein Flammpunkt bis 200°C (392°F)

Dichte (20°C, 68°F)

1,10 – 1,20 g/cm³

Viskosität (dynamisch)

5.500 – 10.500 mPas

Brookfield; Gerät RVT; 20°C / 68°F; Rotationsfrequenz: 20 min⁻¹; Spindel Nr. 5;
Konzentration: 100% Produkt

Löslichkeit qualitativ (20°C, 68°F, Lösungsmittel Wasser)

Nicht bzw. wenig mischbar

VOC-Gehalt (VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH)

0,00%

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Temperaturen über ca. 50°C.

Zu vermeidende Stoffe

Reaktion mit Wasser, Alkoholen, Aminen

Reaktion mit Wasser: Entwicklung von CO₂, Druckaufbau in verschlossenem Gefäß (CO₂).

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei höheren Temperaturen Abspaltung von Isocyanat möglich. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im chemikalienrechtlichen Sinne. Die Beurteilung erfolgt - unter Vermeidung tierexperimenteller Prüfungen an der Zubereitung - anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile gemäß 88/37/EWG oder aufgrund von Analogiebewertungen mit vergleichbaren Produkten.

Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Akute inhalative Toxizität

Reizt die Atmungsorgane.

Hautreizung

Primäre Hautirritation: Reizend

Augenreizung

Primäre Augenirritation: Reizend

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. In ausgehärtetem Zustand kann

das Produkt über den Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Restmengen müssen in Abstimmung der zuständigen Behörde einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Hinweise

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADN, IMDG, IATA-DGR

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole

Xn - Gesundheitsschädlich



Enthält

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

R-Sätze

R36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

S-Sätze

S23: Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S24: Berührung mit der Haut vermeiden.

S36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nationale Vorschriften / Hinweise (Deutschland)

WGK	1. schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel
BG-Vorschriften. -Regeln, -Infos	BG-Merkblatt: BGI 524 Gefahrstoffe; Polyurethan-Herstellung und Verarbeitung / Isocyanate (M 044)
Lagerklasse nach VCI	10

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung bestimmte Eigenschaften zuzusichern.